

Esperinos zum Donnerstag der Woche der Fleischenthaltung

zunächst wie der Esperinos der Wochentage

Heiteres Licht

Prokimenon vom Mittwochabend im 5. Ton

Lesung: Joel 4,12-21

Prokimenon im 6. Ton:

Es hoffe Israel auf den Herrn von jetzt an bis in Ewigkeit.

Vers:

O Herr, mein Herz ist nicht hochmütig, nicht erheben sich stolz meine Augen.
Nach großen Dingen jage ich nicht, nach Dingen, die mir zu hoch sind.

Aposticha im 3. Ton

Aufging der Frühling des Fastens und die Blume der Buße.
Lasset uns, Brüder, von aller Befleckung uns reinigen.
Dem Spender des Lichtes lasset uns singen und sprechen:
Ehre sei Dir, einzig Menschenliebender.

*Ich erhebe meine Augen zu Dir, der Du im Himmel wohnst.
Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren,
wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Gebieterin,
so blicken unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott,
bis Er sich unser erbarmt.*

Aufging der Frühling des Fastens und die Blume der Buße.
Lasset uns, Brüder, von aller Befleckung uns reinigen.
Dem Spender des Lichtes lasset uns singen und sprechen:
Ehre sei Dir, einzig Menschenliebender.

*Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.
Denn übersatt sind wir der Verachtung.
Schmach denen, die im Überfluß leben.
Verachtung den Hochmütigen.*

Deine Martyrer, Herr, haben
durch den Glauben gestärkt,
in der Hoffnung befestigt,
der Liebe zum Kreuz mit ganzer Seele ergeben,
die Herrschaft des Feindes vernichtet
und die Siegeskrone erlangt
und bitten jetzt mit den Körperlosen zumal
für unsere Seelen.

Ehre ..., jetzt ... 3. Ton

Du erste der Heiligen, Ehrwürdige,
du Loblied der himmlischen Scharen,
du Lobpreis der Apostel
und Verheißung der Propheten,
nimm an, Gebieterin,
unsere Bitten.

Abschluß des Esperinos wie in der Großen Fastenzeit

Idiomelon der Laudes am Morgen im 3. Ton

Aufgestrahlt ist die Schönheit der Enthaltbarkeit,
die die Finsternis der Dämonen vertreibt.
Heimgekehrt ist die Würde des Fastens,
die uns von den Leidenschaften der Seele heilt.
Sie hat einst Daniel und die Jünglinge in Babylon beschützt.
Dieser hat das Maul der Löwen verschlossen;
jene haben die Flamme des Ofens gelöscht.
Mit diesen erlöse durch sie auch uns,
Christus, unser Gott, Du Menschenliebender.

Martyrikon

Als Gestirne leuchtet ihr in der Welt
auch nach euerem Tod, heilige Märtyrer.
Weil ihr den guten Kampf gekämpft,
habt ihr die Gabe der freimütigen Rede.
Fleht zu Christus, dass Erbarmen finden
unsere Seelen.

Ehre ..., jetzt ...

Du Heilige unter den Frauen,
Gottesgebärerin, unvermählte Mutter,
bitte den, den du gebarst,
unseren König und Gott,
uns zu retten aus Menschenliebe.